

DES FRÜHLINGS BUNTES BAND

Mit einer aufwendigen Spinntechnik
wird mehrfarbige Merinowolle zu
Schmuckband versponnen. Die Wollbänder
sind ein frühlingsbunter Blickfang.



Gastgeschenk zu Ostern: Ein buntes Wollband ziert den ganz in Weiß gehaltenen Strauß.



Farbenfrohe Wollbänder lassen Kränze aus Ranken oder Zweigen „erblühen“, sie werten eine schlichte Glasvase auf oder setzen als Hals- oder Armschmuck Akzente. Zum Stricken ist diese Wolle nicht geeignet, der besondere Effekt würde verloren gehen.

Zweifach versponnen

Sabine Goblirsch spinnt zunächst ein Dick-dünn-Garn mit Farbverlauf. Im zweiten Spinngang lässt sie dieses Garn aus feiner Merinowolle langsam auf einen „Kernfaden“ aus dünner Schurwolle laufen. Während die Wolle sich um den Faden windet, schiebt sie diese hoch und zu kleinen Spiralen zusammen. So entstehen die wie gedrechselt wirkenden Verdickungen, sogenannte „coils“. Beim „Core-Spinning“, einer künstlerischen Form des Handspinnens, wird eine Faser um einen reißfesten „Kern“ herumgesponnen. Die Technik ähnelt dem Kordeldrehen, jedoch wird mit unterschiedlicher Spannung auf den beiden Fäden gearbeitet.

Bunter Eierkranz: Dafür ein oder zwei Birkenzweige zur Eiform biegen und mit Draht fixieren. Weitere Birkenreiser und Wollband ohne Draht herumwinden.



Als Halsschmuck ein Hingucker. Der Wollstrang für Marleens „Kette“ misst etwa acht Meter.

Bringt als Geschenkband Farbe ins Spiel.





Kleine Accessoires fürs Osterfrühstück sind schnell gestrickt: Sie halten das Besteck zusammen oder das gekochte Ei warm.



Wolliges Nest mit ungefärbten Eiern: In Pastelltönen gefärbt wurde die Wolle „Aquamarin“. Ein Strang aus reiner Schurwolle in verschiedenen Blau-, Grün- und Gelbtönen.



Zweierlei Kränze für den Topf mit Traubenhyazinthen

■ Ideen und Umsetzung: Birgit Brokamp, Ulrike Strothmann,
Text: Birgit Brokamp, Fotos: Heinz Duttmann



KONTAKT

Sabine Goblirsch färbt Rohwolle und -seide eines deutschen Herstellers von Hand und verspinnt sie mit verschiedenen Techniken. Die Farbpigmente fixiert sie mit Essigwasser und Hitze, die Wolle ist damit farb- und lichtecht.

Jeder Strang ist ein Unikat, das Ergebnis fällt immer ein wenig anders aus. Sabine Goblirsch spinnt die „Spiral-Wolle“ für 4,90 € je Meter (ab einer Bestellmenge von 5 Metern, Wunschfarben sind möglich). Die Wolle „Aquamarin“ kostet pro Strang (100 g) 29,50 €. Jeweils zzgl. Versand.

**Sabine Goblirsch, Tel.: 02 51/79 42 11,
info@das-strickzimmer.de, www.das-strickzimmer.de**



Frühlingsbuntes Durcheinander: Das Zierband mit den unregelmäßigen Verdickungen fällt locker herab. Ein Strang Wolle dient hier als Aufhängung für einen Kranz. Er wurde aus trockenen Hopfenrankten ohne Bindedraht gewunden.